

---

## Dienstleitung

Lisbeth Greuter  
Thundorferstrasse 3  
8500 Frauenfeld

Telefon 052 722 20 17  
info(at)hfe-tg.ch

[www.hfe-tg.ch](http://www.hfe-tg.ch)  
[www.heilpaedagogik-tg.ch](http://www.heilpaedagogik-tg.ch)

---

## Heilpädagogische Früherziehung

Peter Baumgartner  
peter.baumgartner(at)hfe-tg.ch

Cornelia Blask  
cornelia.blask(at)hfe-tg.ch

Barbara Blöchliger Schöb  
barbara.bloechliger(at)hfe-tg.ch

Claudia Cadalbert  
claudia.cadalbert(at)hfe-tg.ch

Ingrid Cheben  
ingrid.cheben(at)hfe-tg.ch

Kolja Ernst  
kolja.ernst(at)hfe-tg.ch

Beatrice Fehr  
beatrice.fehr-biscioni(at)hfe-tg.ch

Brigit Hanselmann  
brigit.hanselmann(at)hfe-tg.ch

Myriam Isenrich  
myriam.isenrich(at)hfe-tg.ch

Ina Maag  
ina.maag(at)hfe-tg.ch

Hanna Maeder  
hanna.maeder(at)hfe-tg.ch

Heike Matheis  
heike.matheis(at)hfe-tg.ch

Bea Mühlemann  
bea.muehlemann(at)hfe-tg.ch

Regula Nef  
regula.nef(at)hfe-tg.ch

Marlies Rüdin  
marlies.ruedin(at)hfe-tg.ch

Annina Schwerdtner Hilzinger  
annina.schwerdtner(at)hfe-tg.ch

Markus Stalder-Elmiger  
markus.stalder(at)hfe-tg.ch

Hélène Vos  
helene.vos(at)hfe-tg.ch

---

## Audiopädagogische Früherziehung

Myriam Isenrich  
Marlies Rüdin

---

## Früherziehung für Kinder mit Sehbehinderung

Beatrice Fehr-Biscioni  
Markus Stalder-Elmiger



---

## **Trägerschaft**

Der «Verein Heilpädagogische Früherziehung im Kanton Thurgau» ist ein gemeinnütziger Verein. Er gewährleistet im Auftrag des Kantons die Heilpädagogische Früherziehung im Thurgau.

Die Mitarbeitenden sind heilpädagogisch ausgebildet und verfügen über Erfahrung in der Arbeit mit Kindern mit Behinderung.

## **Zweck**

Unser Dienst bietet Früherziehung an für Kinder mit einer Behinderung, einer Entwicklungsverzögerung oder einer Entwicklungsauffälligkeit.

Die Angebote unseres Dienstes sollen die Entwicklung und die Integration des Kindes in die Familie und in sein Umfeld unterstützen sowie seinen Eintritt in Kindergarten oder Schule begleiten.

## **Finanzierung**

Die Angebote der Früherziehung sind in der Regel für die Eltern des Kindes kostenlos. Die entstehenden Kosten werden durch Beiträge des Kantons und soweit möglich durch Spendengelder finanziert.

## **Organisation**

Die Anmeldung eines Kindes erfolgt durch die Eltern oder in deren Einverständnis durch andere Personen. Die Teilnahme ist grundsätzlich freiwillig. Wenn Eltern sich für die Benützung der Angebote entscheiden, verpflichten sie sich zur Zusammenarbeit mit dem Dienst.

In einem ersten Elterngespräch und in ersten Hausbesuchen klären die Mitarbeitenden ab, ob und in welchem Rahmen heilpädagogische Früherziehung angezeigt ist.

Je nach Bedarf des Kindes und seines Umfeldes werden flexible Formen der Förderung und Beratung eingesetzt, so von der punktuellen Beobachtung des Kindes und Beratung der Familie bis hin zur regelmässigen Förderung und Beratung von unterschiedlicher Dauer.

Die Förderung des Kindes und die Beratung der Eltern erfolgt in der Regel daheim und einzeln. Sie kann aber auch in anderweitigen Räumen oder in kleinen Gruppen erfolgen und so neue Erfahrungen und Entwicklungen ermöglichen.

Die Früherziehung endet mit dem Eintritt in die Primarschule, wenn die Früherziehung nicht mehr angezeigt ist oder wenn die Eltern auf die Leistungen unseres Dienstes verzichten möchten.

---

## **Die Angebote der Früherziehung**

### **Frühdiagnostik**

Behinderungen und Entwicklungsabweichungen eines Kindes, ihre Hintergründe und ihre möglichen Folgen, aber auch vorhandene Entwicklungsmöglichkeiten sollen frühzeitig erkannt werden.

### **Frühförderung**

Gemeinsam mit den Eltern soll dem Kind ein individuell angepasstes und vielseitiges Erziehungs- und Lernangebot gemacht werden. Dabei wird auch das Umfeld einbezogen. Elementare Fähigkeiten im Bereich der Sinne, des Denkens, der Sprache, der Spielfreude, der Bewegung, der Selbstversorgung und des Sozialverhaltens sollen angeregt und aufgebaut werden.

### **Frühberatung**

Die Familie und das Umfeld des Kindes soll in ihrer Aufgabe das Kind zu erziehen, möglichst frühzeitig unterstützt und beraten werden. Das Kind soll sich in einer Atmosphäre der Akzeptanz zu möglichst grosser Selbständigkeit entwickeln können.

### **Interdisziplinäre Zusammenarbeit**

Unser Dienst und seine Mitarbeitenden begleiten Eltern und Kind beim Übergang in weitergehende Institutionen und pflegen den Kontakt mit allen Fachleuten, die für die Förderung des Kindes von Bedeutung sind (ÄrztInnen, PhysiotherapeutInnen, SozialarbeiterInnen, LogopädInnen, KindergärtnerInnen, PsychologInnen und weitere).